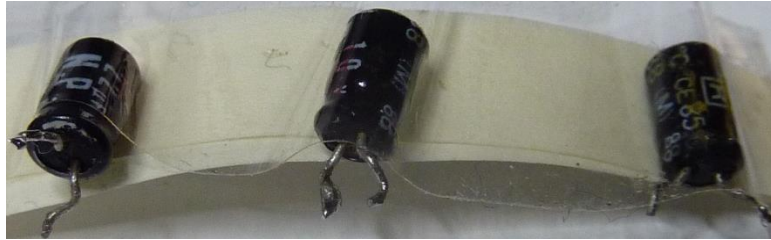


EPSON SMD-380_Elko's getauscht, funktioniert wieder

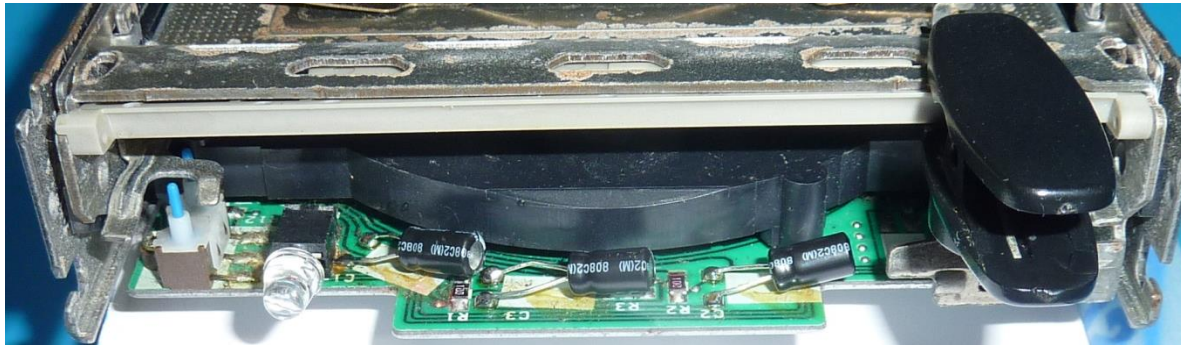
3 Stück Elko 22 μ F 10 V **N.P.** (bipolar); \varnothing = 4mm x H = 6,5mm, am Disk-Ein-/Auswurf



ersetzt durch:

3 Stück Elko 22 μ F 16V (polar); \varnothing = 5mm x H = 12mm, am Disk-Ein-/Auswurf

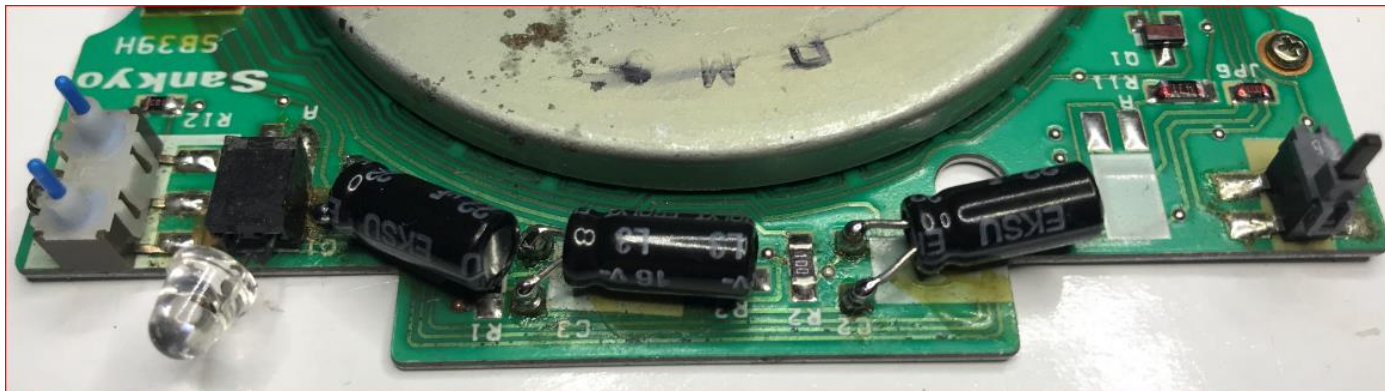
10.12.2020



ersetzt durch:

3 Stück Elko 22 μ F 16V (bipolar); \varnothing = 5mm x H = 12mm, am Disk-Ein-/Auswurf

21.01.2021

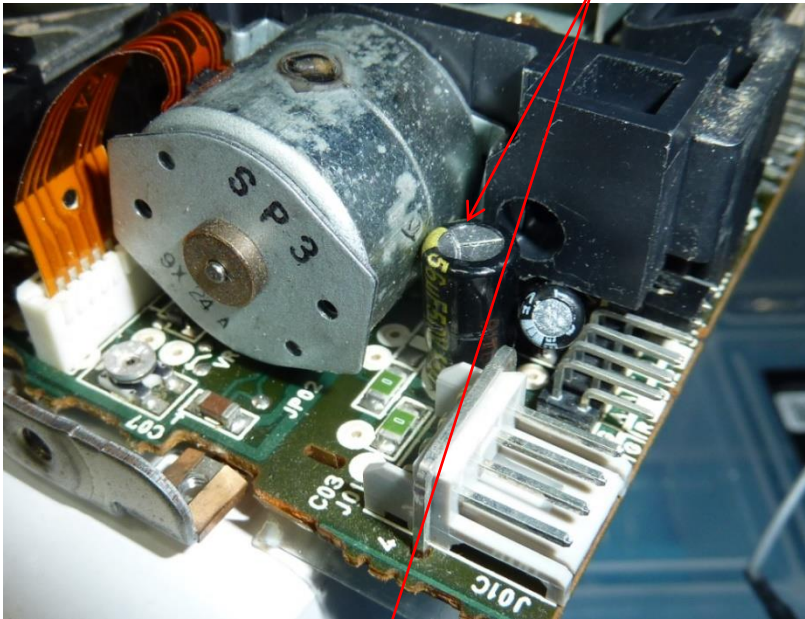


EPSON SMD-380_Elko's getauscht, funktioniert wieder

1 x Elko_“C01“_56µF 16V am Stepmotor $\varnothing = 6,3 \times 7\text{mm}$

ersetzt durch:

1 x Elko_“C01“_56µF 50 V am Stepmotor $\varnothing = 6,5 \times 11,5\text{mm}$



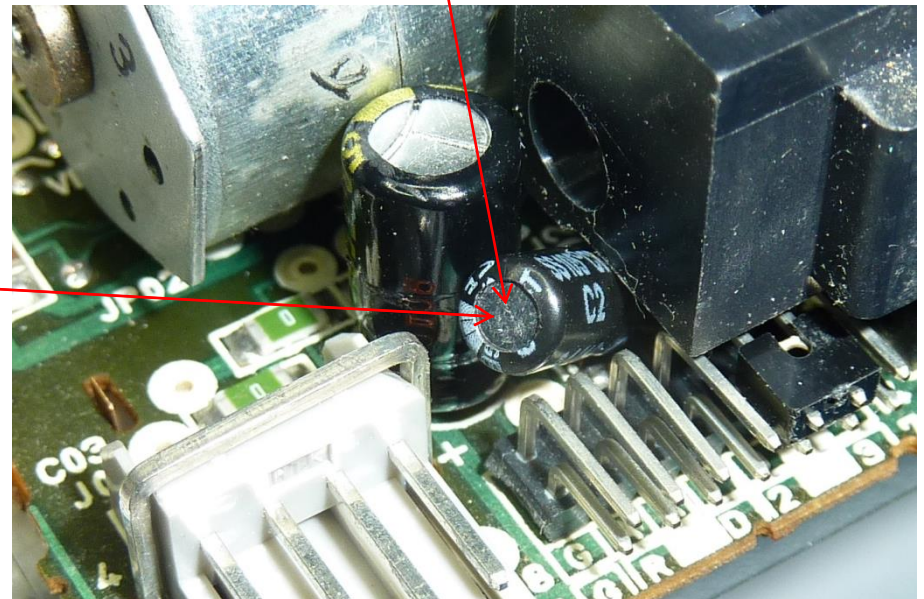
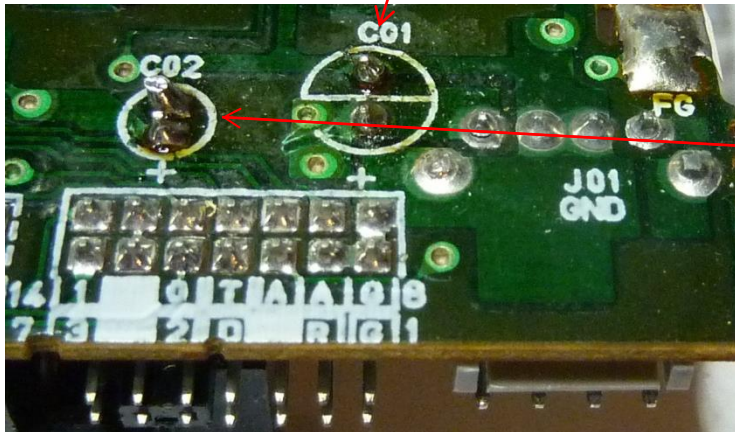
1 x Elko_“C02“_10µF 16V am Stepmotor
 $\varnothing = 3 \times 5,5\text{mm}$

war unter schwarzer „Kunststoff-Halterung-Stepmotor“
(KHS) versteckt und wurde ersetzt durch:

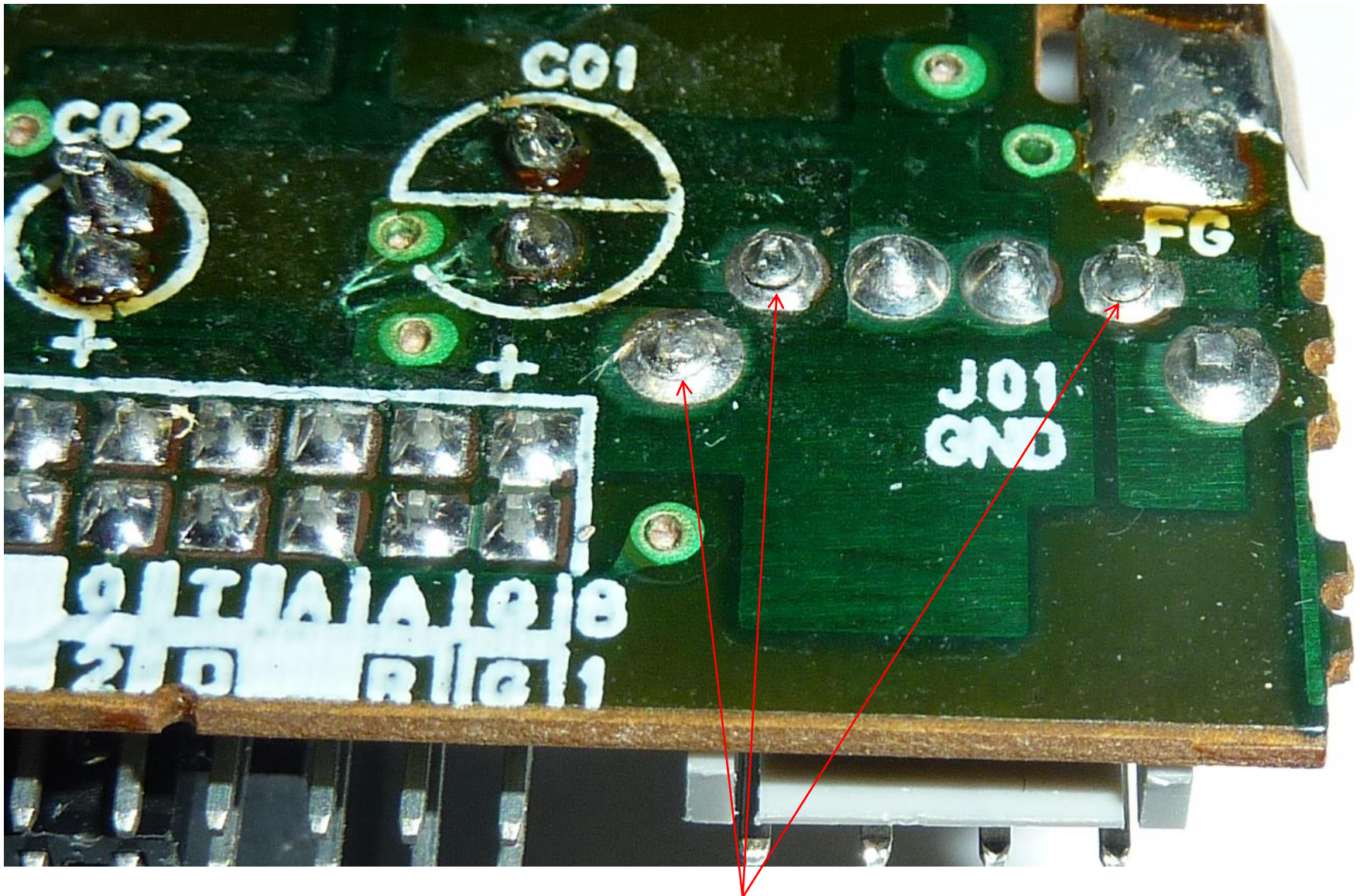
1 x Elko_“C02“_10µF 16 V am Stepmotor
 $\varnothing = 4 \times 8\text{mm}$

Anmerkung:

Der „längere Elko“ wird in „Schräglage“ eingebaut,
ist nicht schön, funzt aber ;-)



EPSON SMD-380_Elko's getauscht, funktioniert wieder



„kalte Lötstellen“ ! Ursache: häufiges „an“ und „abstecken“ des „Molexsteckers“ wurde nachgelötet, ist wieder i.O.

EPSON SMD-380 Antriebsmotor-Platine, am 21.01.2021 ausgebaut

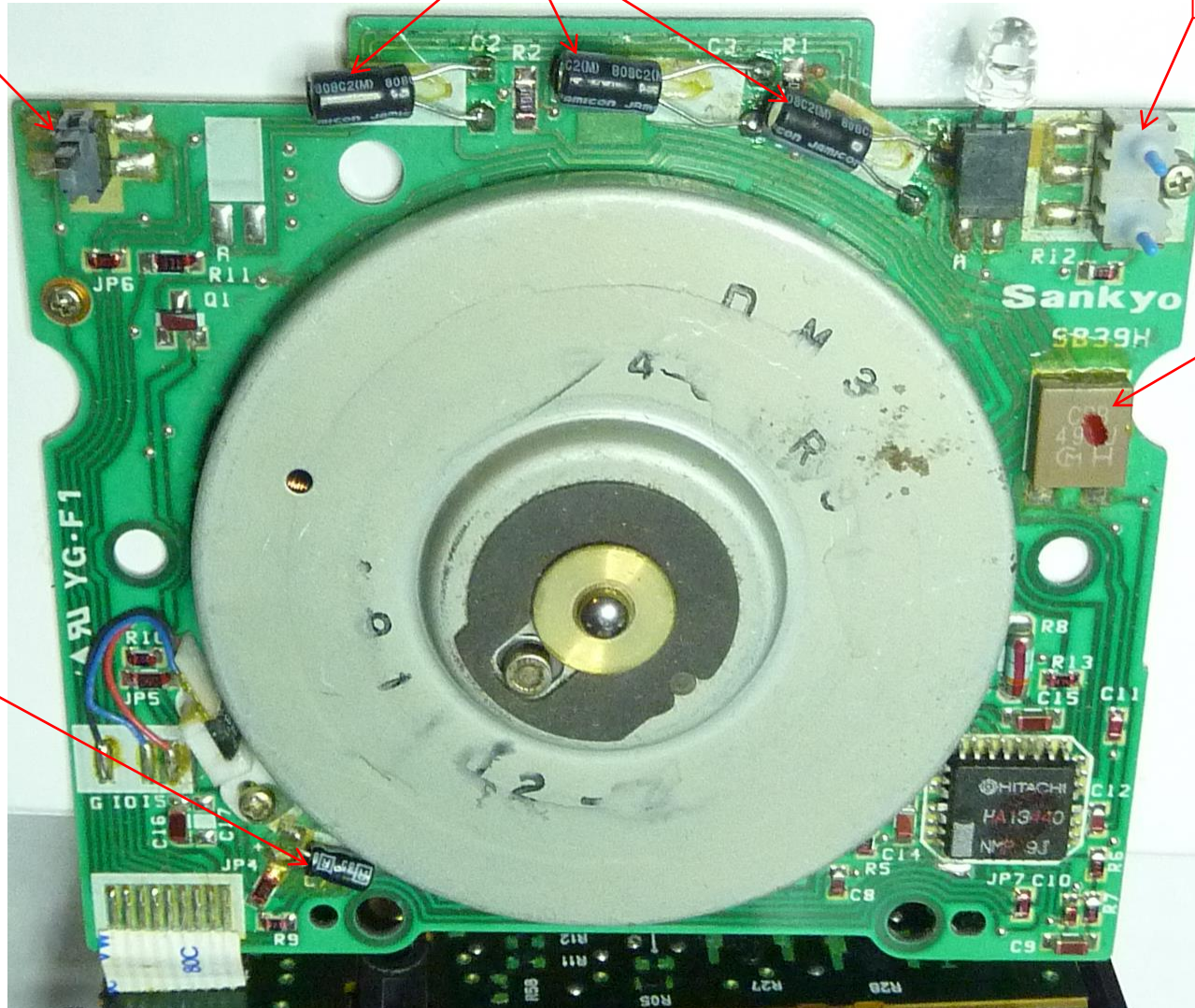
C1 + C2 + C3
22uF 10V N.P. Ø = 4 x 7mm „bipolar Elko´s“

Disk-Detect-
Taster geprüft
ist i.O.

Schreibschutz-
Taster geprüft
ist i.O.

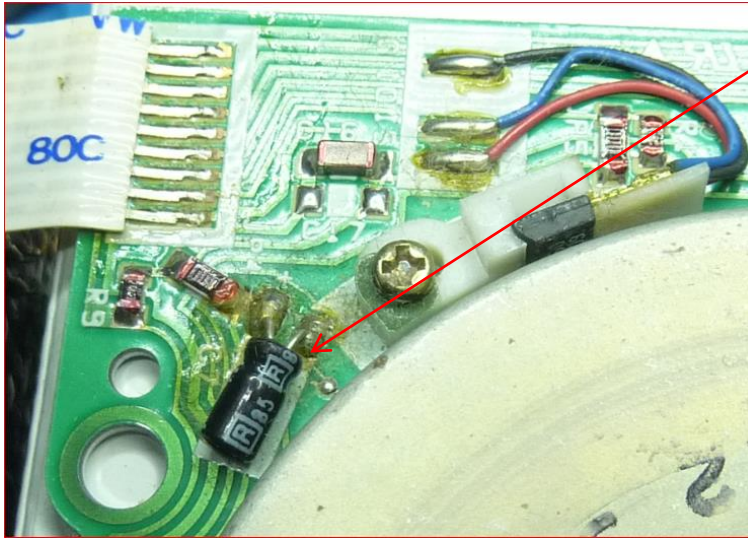
Sankyo
SB 39H
492 J
CM H
evtl. defekt ?

C7
4,7uF 16V
Ø = 3 x 6mm
Elko polar



EPSON SMD-380_Elko's getauscht, funktioniert wieder

C7_Elko 4,7 μ F 16V (polar); \varnothing = 3mm x H = 6mm, am Disk-Antriebmotor



ersetzt durch:

C7_Alu-Elektrolyt-Elko 4,7 μ F 25V (polar); \varnothing = 4mm x H = 5mm, am Disk-Antriebmotor

21.01.2021

Elko ist zu hoch und muss um 90° auf die Seite gelegt werden
Die Elko-Pins werden mit 2 „L-Drähten“ adaptiert und angelötet



25.01.2021

TC_EPSON SMD-380_Elko's getauscht, funktioniert wieder

EPSON SMD-380_Reparatur - Ergebnis

Reparatur-Ablauf (10.12.2020)

1. 3 x Elko_C1 - C3 22µF 10 V **N.P.** (bipolar); $\varnothing = 4\text{mm} \times H = 6,5\text{mm}$, am Disk-Ein-/Auswurf ausgelötet und ersetzt durch:
3 x Elko 22µF 16V (polar); $\varnothing = 5\text{mm} \times H = 12\text{mm}$, am Disk-Ein-/Auswurf
2. 1 x Elko_“C01“_56µF 16V am Stepmotor $\varnothing = 6,3 \times 7\text{mm}$ ersetzt durch:
1 x Elko_“C01“_56µF 50V am Stepmotor $\varnothing = 6,5 \times 11,5\text{mm}$
3. 1 x Elko_“C02“_10µF 16V am Stepmotor $\varnothing = 3 \times 5,5\text{mm}$ ersetzt durch:
1 x Elko_“C02“_10µF 16V am Stepmotor $\varnothing = 4 \times 8\text{mm}$; Einbau nur in „Schräglage“ möglich

1. Funktionscheck per „externem Floppy-Gehäuse“ am ATARI STE

Nach Einschalten / Booten blitzt die „LW-LED“ kurz auf ☺

LW-B: wird aber nicht gefunden -> der Inhalt von „LW-A“ wird auch als „LW-B“ angezeigt

Klick am Desktop auf LW-B -> „zeige Info“ -> LW-LED leuchtet -> jedoch -> kann Daten nicht lesen/anzeigen ☹

Start „FCOPYPRO“ von LW-A

1. „Inspect Disk“ -> „B“ -> Schreib-Lesekopf fährt kurz an und zurück ☺ aber, -> Cannot read Disk-Configuration ☹
2. „Format Disk“ -> „B“ -> Schreib-Lesekopf fährt 2, 3 mal komplett vor und zurück ☺ und zeigt „RNF/Seek Error“ ☹
durch Klick auf „Continue“ wird der Vorgang wiederholt, u.s.w.

Weiteres Vorgehen (21.01.2021)

Laufwerk zerlegen; Disk-Mechanik und Motorplatine (2 Kreuzschlitzschrauben) vollständig und vorsichtig ausbauen

Weitere Elko's „polar“ und „bipolar“ bestellen

3 x „C1 – C3“ 22uF 16 V, bipolar $\varnothing = 5\text{mm} \times H = 12\text{mm}$; bestellen und am Disk-Ein-/Auswurf einbauen

1 x „C7“ 4,7uF 16V R 85, polar Elko $\varnothing = 3\text{mm} \times H = 6\text{mm}$; ist in „kleinen Stückzahlen“ nicht lieferbar ! Wird ersetzt durch:

1 x „C7“ 4,7uF 25V_Alu-Elektrolyt-Elko (noch 3 Stück vorhanden von TAEC FD-235HF Reparatur :)

- der 4,7uF 25V Elko muss aus Platzgründen auf die Seite gelegt werden. Die Pins werden mit „L-Drähten“ adaptiert

2. Funktionscheck, Ergebnis und Fazit

Laufwerk wird beim Booten gefunden, der Inhalt richtig angezeigt. Formatieren, Dateien kopieren / öffnen funktioniert ☺

Das „Kratzgeräusch“ des Schreib-Lesekopfes kommt mir sofort „irgendwie“ bekannt vor . . . -> Epson halt.

Erinnerungen an die 80er - 90er Jahre werden geweckt und, bin ein wenig Stolz, das „alte Laufwerk“ vor dem Schrottplatz gerettet und wiederbelebt zu haben ! ;-).